

**Was zu ihr führt**

Sie wollen die „KaiserMethode“. Sie haben die Wahl:  
 Lesen Sie „Chance Kooperation“. Ein Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen,  
 Herausgeber: Stefan und Wolfgang Kaiser, erschienen im Jahr 2000 im LOG\_X Verlag,  
 ISBN 3-932298-08-X, Preis: EUR 39,88

noch besser:  
 Buchen Sie unseren Appetizer-Workshop. *(Details siehe -> „Unser Angebot“)*

oder am allerbesten:  
 Sie rufen uns zunächst an und wir beraten Sie individuell.

Die „KaiserMethode“  
**Chance Kooperation**



**Wer wir sind**

**Jochen Weltecke**  
 Mensch und Management – der „Verkäufer“ in unserem Team – erläutert Ihnen die  
 „KaiserMethode“ passgenau. Er informiert Sie detailliert über unser Angebot.

**Stefan und Wolfgang Kaiser**  
 sind als inspirierende Initiatoren und Mentoren der „KaiserMethode“ für Sie da.  
 Wollen Sie Erlebnis aus erster Hand, die beiden „Kaiser“ bieten es Ihnen.

**Wie Sie uns erreichen**

<b>Jochen Weltecke</b> Mensch und Management Schottlandstraße 4 58675 Hemer Tel.: 02372 / 8626-14 Mobil: 0177 / 3281121 Fax: 02372 / 8626-29	<b>Stefan Kaiser</b> Friedrich Freek GmbH Sudetenstraße 9 58708 Menden Tel.: 02373 / 9590-13 Fax: 02373 / 9590-30 eMail: s.kaiser@freek.de	<b>Wolfgang Kaiser</b> Friedrich Freek GmbH Sudetenstraße 9 58708 Menden Tel.: 02373 / 9590-28 Fax: 02373 / 9590-30 eMail: w.kaiser@freek.de
--	--	--

**Und für Sie ganz wichtig – unser Background**



Jochen Weltecke Mensch und Management, arbeitete nach seiner Ausbildung im In- und Ausland zum Industrie- und Exportkaufmann langjährig in vertrieblischen Leitungsfunktionen. Seit 1998 ist Weltecke selbständiger Fachberater und Coach für kleine und mittlere Unternehmen mit einem Arbeitsschwerpunkt „Change Management“.



Stefan Kaiser, Dipl.-Ing. Maschinenbau, baute als Projektingenieur das heute bei Freek betriebene QM-System nach DIN ISO 9001 auf und entwickelte im Rahmen eines Forschungsverbundprojektes eine automatisierte Montagelinie für elektrischen Heizelemente. 1997 initiierte er die vom BmbF und Eureka unterstützte internationale Entwicklungskooperation „EUCOPET“, die er heute als Geschäftsführer von Freek gemeinsam mit seinem Bruder Wolfgang lenkt und kontinuierlich ausbaut.

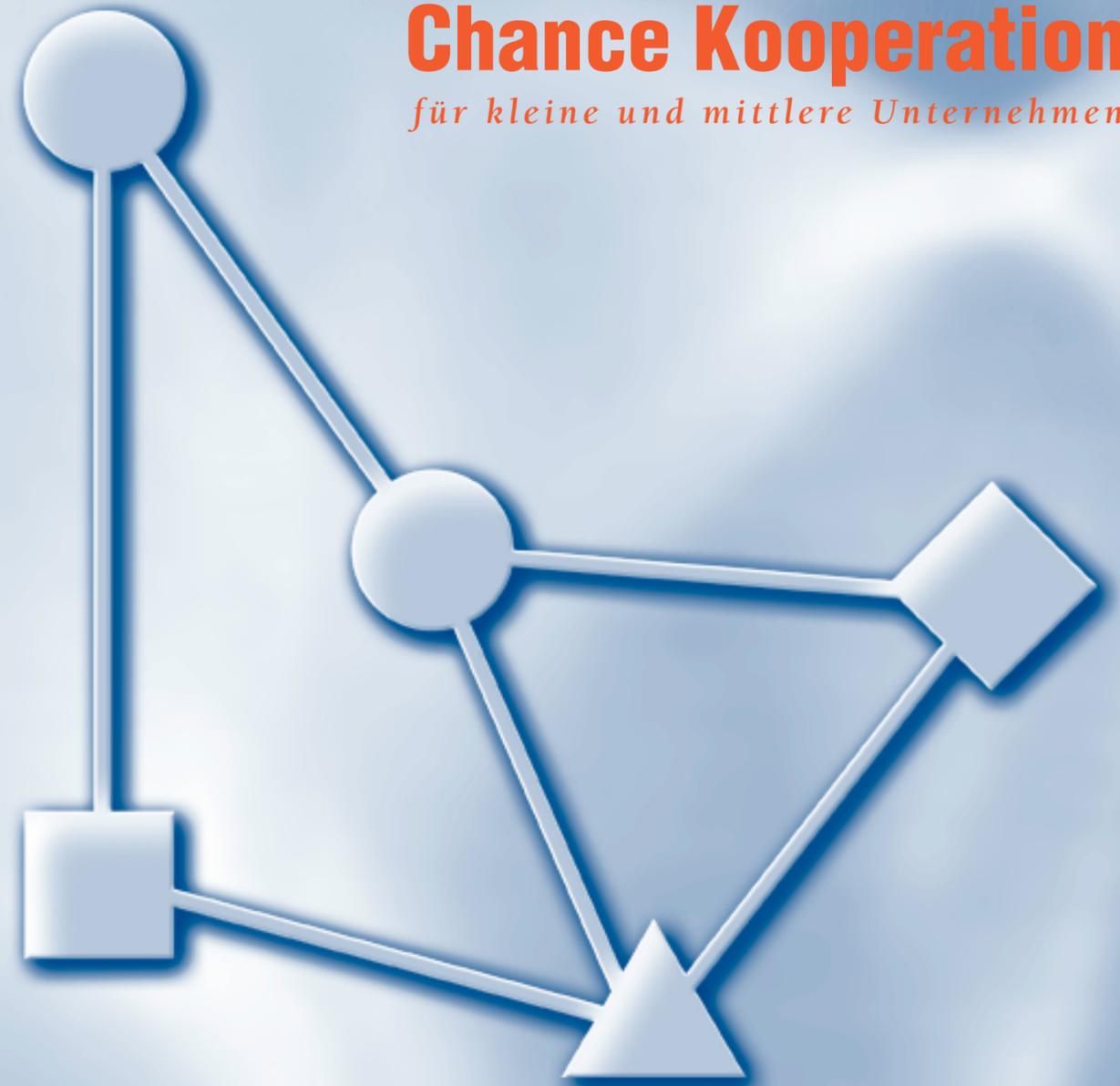


Wolfgang Kaiser, Dipl.-Kfm., arbeitete nach einer Banklehre und dem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Gießen zunächst im Unternehmenscontrolling, bevor er 1990 zur Firma Freek wechselte und dort 1992 – neben seinen Vater – in die Geschäftsführung eintrat. Er initiierte die strategische Neuausrichtung des Unternehmens und zusammen mit seinem Bruder Stefan den Start von „EUCOPET“.

**Wie das Team zusammenfand?**

...nach der „KaiserMethode“. Werden Sie ebenso erfolgreich.

**Die „KaiserMethode“**  
**Chance Kooperation**  
*für kleine und mittlere Unternehmen*



### Was Sache ist

In einem turbulenten ökonomischen Umfeld, das bestimmt ist durch weltweite Vernetzung, marktübergreifende Integration, Produktindividualisierung und stetig wachsende Innovationsdynamik, zählen die kleinen und mittleren Unternehmen oft zu den Verlierern. Und dabei könnten Sie so leicht bei den Gewinnern sein. Denn Sie sind flexibel, reaktionsschnell und ideenreich. Sie werden gelenkt von engagierten Unternehmern und getragen von motivierten Mitarbeitern.

Die „KaiserMethode“  
Chance Kooperation



#### Warum zählen die kleinen und mittleren Unternehmen trotzdem oft zu den Verlierern:

Was Ihnen fehlt, ist schlicht die überlebensfähige Größe. Allein sind sie zu klein, um gegen die immer größer werdenden Großen zu bestehen. Wo vor fünf Jahren noch drei Kunden waren, ist heute ein einziger Konzern, der nicht mehr verhandelt, sondern die Spielregeln diktiert.

Um diesem Markt zu begegnen und die ständig wachsenden Kundenanforderungen nach immer breiteren und differenzierteren Leistungsspektren erfüllen zu können, müssen sich kleine Unternehmen verbünden.

Wie dieses Ziel tatsächlich zu erreichen ist, wie es gelingt, unter Konkurrenten Vertrauen aufzubauen, Ängste vor Know-how-Abfluss und Ideenklau zu besiegen und schließlich sogar in kooperativer Produktentwicklung die Kronjuwelen offen auf den Tisch zu legen, ist das „Geheimnis“ der „KaiserMethode“.

Das „Geheimnis“ ist tatsächlich kein Geheimnis oder:  
Die „KaiserMethode“ ist kein Wunderwerk!

### Was bewiesener Erfolg ist

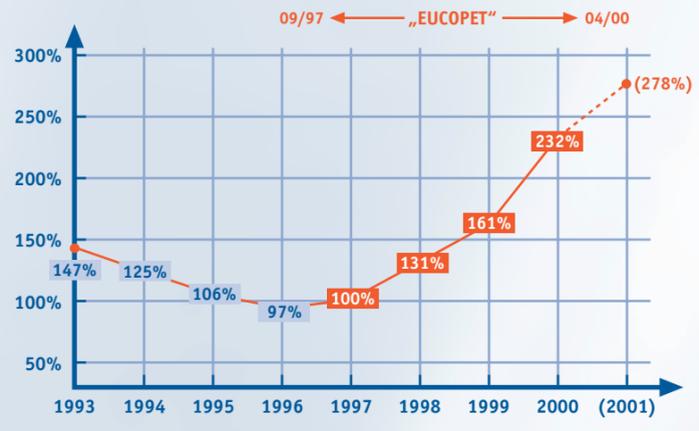
Wer nach 30%-igem Umsatzrückgang als klassischer mittelständischer Zulieferbetrieb in den darauffolgenden 4 Jahren um über 150 % zulegt – und zwar nicht nur durch Handel, sondern vor allem durch neu entwickelte und eigens hergestellte High-Tech-Produkte, der braucht keine Argumente, um zu überzeugen.

Wer als kleines Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern das Interesse des Ersten Deutschen Fernsehens weckt und dieses veranlasst, eine 7-minütige Reportage über das Freek-Kooperationsmodell „EUCOPET“ auszustrahlen, der ist ein Beispiel „of best practice“ – zur Nachahmung empfohlen.

Werden Sie genauso erfolgreich mit der „KaiserMethode“!



Freek-Umsatz bezogen auf 1997



### Was sie bringt

Die „KaiserMethode“ ist kein Wunderwerk. Sie bietet auch nicht den x-ten neuen Managementansatz, der in vielen kleinen und mittleren Unternehmen wiederum nur Ratlosigkeit erzeugt.

Gerade bei einem so hochsensiblen den Menschen so unmittelbar fordernden Thema wie Kooperation kommt es nicht darauf an, neue Theorien zu preisen.

Es kommt darauf an, Vertrauen zwischen den beteiligten Partnern zu schaffen. Dies geschieht schrittweise. Es fordert Transparenz, überschaubar konzipierte Inhalte und Aufgaben, emotional positiv nachvollziehbar, und für jeden Beteiligten erlebbar.

Die Begründer der „KaiserMethode“, Stefan und Wolfgang Kaiser bringen es auf den Punkt:

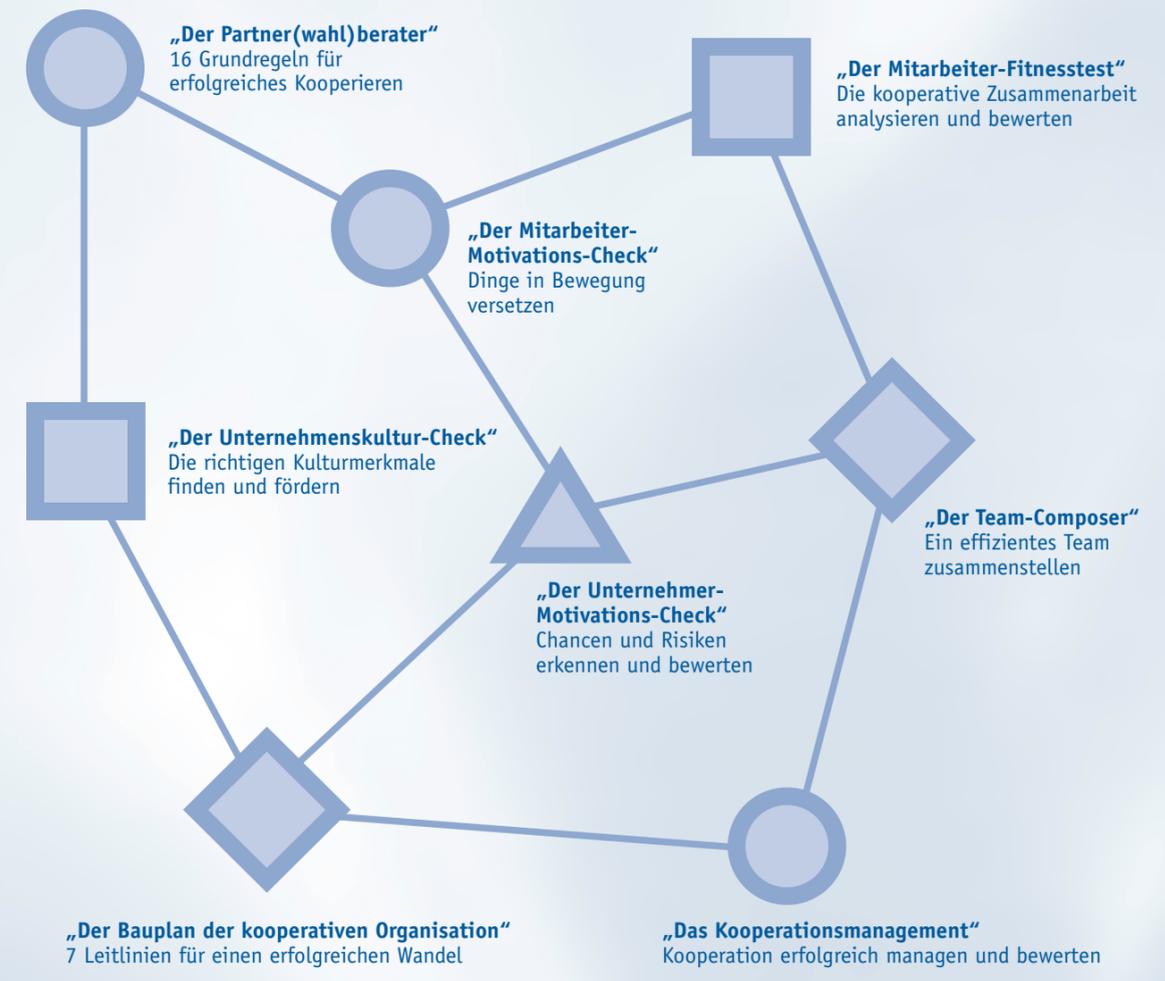
#### Was braucht man zur Anbahnung, Gestaltung und Pflege einer erfolgreichen Kooperation:

1. Einen Chef als Macher, der für seine Geschäftsidee nach Partnern sucht.
2. Motivierte Mitarbeiter.
3. Partner, deren fachliche und persönliche Qualifikation über jeden Zweifel erhaben ist.
4. Energie, Durchsetzungskraft, Arbeitsfreude und Mut.
5. Glück.

Die „KaiserMethode“  
Chance Kooperation



#### Die Bausteine der „KaiserMethode“ im Überblick (Details siehe -> „Unser Angebot“)



**Gewohnheit ist der härteste „Kleb-stoff“ im Leben. „  
Wir möchten Sie dabei unterstützen, selbst passgenau für Ihr  
Unternehmen die richtigen „Lösungs-mittel“ zu finden.**“

## Unser Angebot

### Appetizer-Workshop

- für mindestens 10 Unternehmer und Entscheidungsträger
- sensibilisiert für Kooperation, zeigt Risiken und Potentiale auf, gibt Überblick über unsere Einzelangebote
- macht Sie entscheidungsfähig
- dauert 2 x 45 Minuten von 16.00 – 18.00 Uhr
- findet statt in Ihrer Nähe
- kostet EUR 45,- pro Person

### Kooperations-Selbsthilfe-Workshops

- für mindestens 5 Entscheidungsträger und Projektleiter in Unternehmen, die mit der Anbahnung, Gestaltung und Pflege von Kooperationen beauftragt sind
- vertieft die einzelnen Bausteine der „KaiserMethode“ (siehe ->Rückseite), wendet diese in der Gruppe an und bietet „best practice“ pur
- macht Sie erfolgshaft
- dauert 3 x 45 Minuten (je Baustein/Workshop) von 14.00 – 17.00 Uhr
- findet statt bei der Firma Friedrich Freck GmbH
- kostet EUR 200,- pro Person

### Individuelle Umsetzungsbegleitung

- auf besonderen Wunsch
- individuell für den Unternehmer, der aus spezifischen Zeit-, Akzeptanz- und Qualifikationsgründen keine Ressourcen für die Umsetzung von Maßnahmen zur Kooperationsanbahnung, -gestaltung und -pflege freimachen kann
- stellt den Erfolg tatsächlich sicher
- dauert nach individueller Vereinbarung solange, wie es zielführend notwendig ist
- findet statt in Ihrem Unternehmen
- kostet den Tagessatz von EUR 560,- (Stundensatz: EUR 70,-)

Alle vorgenannten Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

### Bitte kontaktieren Sie:

#### Jochen Weltecke

Mensch und Management  
Schottlandstraße 4  
58675 Hemer  
Tel.: 02372 / 8626-14  
Mobil: 0177 / 3281121  
Fax: 02372 8626-29

#### Stefan Kaiser

Friedrich Freck GmbH  
Sudetenstraße 9  
58708 Menden  
Tel.: 02373 / 9590-13  
Fax: 02373 / 9590-30  
e-mail: s.kaiser@freck.de

#### Wolfgang Kaiser

Friedrich Freck GmbH  
Sudetenstraße 9  
58708 Menden  
Tel.: 02373 / 9590-28  
Fax: 02373 / 9590-30  
e-mail: w.kaiser@freck.de

Wir beraten Sie gern.

Die „KaiserMethode“  
Chance Kooperation



## Die Bausteine der „KaiserMethode“ im Detail (Info siehe ->Vorderseite „Kooperations-Selbsthilfe-Workshops“)

### Workshop 1 „Der Partner(wahl)berater“

- vermittelt 16 Grundregeln für erfolgreiches Kooperieren
- gibt Tipps für die Partnersuche
- nennt die wichtigsten Erfolgsfaktoren und Kooperationsspielregeln

### Workshop 2 „Der Mitarbeiter-Fitnesstest“

- deckt Kommunikations- und Kooperationskonflikte auf
- hinterfragt Konfliktlösungsstrategien
- leitet Personalentwicklungsmaßnahmen ab

### Workshop 3 „Der Mitarbeiter-Motivations-Check“

- fragt nach den Arbeitsmotiven und der Arbeitszufriedenheit
- bewertet den Einfluß der Kooperation darauf
- leitet Motivationsmaßnahmen ab

### Workshop 4 „Der Unternehmenskultur-Check“

- stellt fest, ob Ihre Unternehmenskultur kooperations- und innovationsfreundlich ist
- deckt Wahrnehmungsdiskrepanzen zwischen Unternehmern und Mitarbeitern auf
- und zeigt notwendigen kulturellen Wandel auf

### Workshop 5 „Der Unternehmer-Motivations-Check“

- sensibilisiert für Potentiale und Risiken
- macht Quellen des Engagements und des Widerstandes transparent
- weist auf Zielkonflikte und offenen Klärungsbedarf hin

### Workshop 6 „Der Bauplan der kooperativen Organisation“

- vergleicht Ihre Organisation mit der ideal-kooperativen Organisation
- nennt 7 Leitlinien für den organisatorischen Wandel
- vermittelt ein neues Selbstverständnis für das kooperative Unternehmen

### Workshop 7 „Der Team-Composer“

- hilft bei der Zusammenstellung effizienter Teams
- ermittelt die verschiedenen Anforderungen von Teamarbeit
- ermöglicht eine Stärken-und-Schwächen gerechte Rollenverteilung

### Workshop 8 „Das Kooperationsmanagement“

- empfiehlt praktische Arbeitshilfen
- untersucht eingebrachte Kooperationsressourcen auf deren Eignung
- bewertet die Abwicklung, Zusammenarbeit und das Ergebnis der Kooperation

Die „KaiserMethode“  
Chance Kooperation

